

Auswanderer aus Anhalt und den preußischen Regierungsbezirken Magdeburg und Merseburg 1850—1852

Von Karl Werner Klüber

Die Lage Anhalts und der angrenzenden Bezirke brachte es mit sich, daß seine Auswanderer sowohl zu dem Einzugsbereich der Häfen Hamburg wie Bremen (Bremerhaven) gehörten. Da die Auswandererlisten von Bremen bekanntlich verlorengegangen sind, müssen wir uns in Deutschland auf die Hamburger Listen beschränken, deren umfangreiche Bestände im Staatsarchiv Hamburg noch heute von dem Jahre 1850 an fast lückenlos zur Verfügung stehen¹.

Einen Schönheitsfehler haben freilich die ältesten Listen: sie geben zwar den Herkunftsort des Übersee-Auswanderers an, enthalten jedoch in der Rubrik Herkunftsland 1850 häufig gar keine und ab 1851 oft nur sehr allgemeine Angaben wie „Preußen“, „Sachsen“, „Thüringen“ und nur ganz selten genauere wie „Anhalt-Dessau“ oder „Anhalt-Bernburg“. Da zudem in den anhaltischen Landen Großstädte zu jener Zeit nicht vorhanden waren, sondern nur Residenzen, mußte die Suche nach Auswanderern aus diesem engeren Bereich weniger ergiebig bleiben. Es war nicht so leicht wie bei den sächsischen Städten Leipzig² und Dresden³, deren Ortsnamen außerdem mit gleichnamigen deutschen Orten nicht verwechselbar sind, für den kurzen Bereich von drei Jahren, für die bisher leider nur Ortsregister angefertigt werden konnten, eine für einen halbwegs ausreichenden Bericht genügende Anzahl von Auswanderern aus den Hamburger Listen zu entnehmen, zumal vielleicht mancher kleinere anhaltinische Herkunftsort mangels näherer Landesbezeichnung dem Forscher, der nicht genaueste Landeskenntnisse besitzt, entgehen mußte. Ohnehin ist es schwierig, in den ältesten Hamburger Listen bei häufiger vorkommenden Ortsnamen die richtige Lage innerhalb Deutschlands einwandfrei festzulegen. Dies gelingt oft nur, wenn man Kenntnisse von ortsgebundenen Familiennamen hat. Bei fortschreitender Verkartung der Listen (sie ist gegenwärtig bis zum Jahre 1857 bei den Direktlisten¹ und 1864 bei den Indirektlisten¹ vorgedrungen, während die Verkartung der Mormonen, die den Bereich der Direktlisten bis 1871 umfaßt, noch nicht abgeschlossen ist) stellt sich solche nähere Kenntnis von in den verschiedenen Orten bodenständigen Familiennamen von selbst ein, da bekanntlich ein Familienmitglied das andere durch günstige Berichte aus dem Einwanderungsland nach sich zog, sich somit ganze Auswanderungsfamilien „nester“ bildeten und bei einem dieser Einträge dann doch einmal eine genauere Bezeichnung des Herkunftsortes angeführt ist, die dann für alle gleichnamigen Familienmitglieder gilt.

Um den Erfassungsbereich etwas zu erweitern, wurden in dieser Arbeit auch die ehemals preußischen Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg und vor allem die größeren Städte daraus mit berücksichtigt, obwohl sie nur von 1845 bis

¹ Vgl. Klüber, Karl Werner, Die Hamburger Schiffslisten, in: Mitteldeutsche Familienkunde, Band I, Jahrg. 6, Heft 4 S. 289.

² Derselbe, ebenda, Band II, Jahrg. 10, Heft 1, S. 273—281.

³ Derselbe, ebenda, Band III, Jahrg. 12, Heft 3, S. 193—198.

1952 mit Anhalt zusammen das Land Sachsen-Anhalt gebildet haben. Bei den geringen geographischen Kenntnissen der damaligen Zeit um 1850 darf es auch nicht wundernehmen, wenn ein hamburgischer Schreiber solche Orte teils mit dem Zusatz „Preußen“, „Sachsen“, ja sogar „Thüringen“ versah, wobei zu berücksichtigen ist, daß einem Teil der weniger gebildeten Auswanderer damals wohl ihre Landeszugehörigkeit selbst nicht genau bekannt war. In der folgenden Liste werden daher die Landeszusätze gar nicht erst mitgeteilt. Doch liegen die angeführten Herkunftsorte nach gewissenhafter Prüfung sämtlich in dem durch den Titel festgelegten Bereich, wobei freilich der eine oder andere Irrtum möglich sein kann, was der in solchen Ermittlungen bewanderte Leser verzeihen wird.

Die folgende Liste ist chronologisch geordnet, wie dies im Grunde auch die Hamburger Listen sind, die freilich in diesen ältesten Jahrgängen ein gemischtes Prinzip gewählt haben, indem sie zwar die Auswanderer nach dem Abgang der Schiffe chronologisch jeweils für ein Jahr anführen, sie aber nach dem Anfangsbuchstaben ihrer Familiennamen jeweils alphabetisch getrennt, aber nicht nach dem strengen Alphabet, sondern nach ihrem Kommen eingeschrieben haben. Da aber diese Zeitschrift ohnehin durch ein Namenverzeichnis erschlossen werden wird und der interessierte Genealoge sowieso gern sucht und auch suchen soll, erwies sich die chronologische Anordnung als die richtigste. Die Auswandererkartei des Verfassers ist aber nach Familiennamen und innerhalb dieser nach Vornamen in der Anordnung des strengen Alphabets geordnet, da sie vor allem genealogischen Zwecken und erst in zweiter Linie ortsgeschichtlichen Forschungen dienen soll. Für manchen Namen, der in dieser Liste hier nicht gefunden wird, empfiehlt sich daher die Nachfrage beim Verfasser, wobei der obengenannte Zeitraum zu berücksichtigen ist. Forschungen in späteren Jahrgängen, die ja bis 1935 existieren¹, erfordern eine langwierige Sucharbeit, vor allem, wenn das Auswanderungsdatum nicht genau festgelegt werden kann.

Wie wertvoll eine ausgiebige Suche in den Hamburger Schiffslisten sein kann, sei an folgendem anhaltinischen Beispiel aus der Praxis des Verfassers erläutert.

Im Jahre 1969 wandte sich ein Deutsch-Amerikaner, Herr Philip L. *Alfeld*, an den Verfasser mit der Bitte, die Herkunft seines Urgroßvaters Friedrich Wilhelm *Ahlfeld* (in Amerika auch *Alfeld* und *Ahlfeldt* geschrieben) festzustellen, der im Jahre 1855 nach den USA ausgewandert sein sollte. Bekannt waren nur ein mutmaßliches Geburtsjahr, 1827, und das Herkunftsland „Preußen“, da die US-Volkszählungslisten (census) nur Alter und frühere Staatsangehörigkeit des Einwanderers angeben. Wenn man unter diesem und benachbarten Jahrgängen in den Hamburger Listen den Familiennamen mit den zutreffenden Vornamen nicht verzeichnet findet, greift man gewöhnlich zum Deutschen Geschlechterbuch, das tatsächlich in seinem Band 47 (2. Hessenband, 1926) eine Stammfolge *Alefeld* aufweist, deren Ursprung aber nach Westfalen weist. Zwar kommen darin einige Friedrich Wilhelm, Friedrich oder auch Wilhelm vor, doch kein Auswanderer wie der Gesuchte. Auch der 1. Hessenband, DGB 32, führte auf diese Familie zurück, jedoch ebenfalls ohne Ergebnis. Doch heißt es in der Einleitung zur Stammfolge in Bd. 47: „Außer dem alten Marburger Ast existiert noch einer im Harz, der im 18. Jahrhundert Verbindung mit dem hessischen aufweist. Eine Verwandtschaft mit den blühenden *Ahlfeld* in der Mark ist nicht festzustellen, doch finden sich Zweige des alten Stammes in Nordamerika und Ungarn. Adelige *von Alefeld* gibt es in Schleswig-Holstein und Dänemark.“

Die Erwähnung des Harzes als Gebiet des Namensvorkommens bewog mich, da ja die Harzausläufer auch zum anhaltinischen Grenzgebiet gehören, in den Hamburger Auswandererlisten nach dort beheimateten *Alefeld/Ahlefeld* zu suchen. Dabei fand sich ein Ludwig Christian *Ahlfeldt*, Steinhauer aus Dessau in „Preußen“, der mit 31 Jahren auf dem oldenburgischen Schiff „Olympia“ (Kapitän A. *Tobias*) von Hamburg am 3. August 1859 nach Melbourne in Australien ausgewandert war (Direktliste S. 384, Schiff 51). Da auch ein Bruder des amerikanischen Friedrich Wilhelm *Ahlfeld* mit Vornamen Christian ausgewandert sein sollte, war dieser Fund immerhin beachtenswert. Die Allgemeine Deutsche Biographie trug dazu einen evangelischen Theologen Johann Friedrich *Ahlfeld* bei, der am 1. November 1810 in Mehringen bei Aschersleben geboren war und in Halle und Leipzig als Pfarrer gewirkt hatte. Ein Zufallsfund in den Hamburger Schiffslisten aus dem Jahre 1894 führte freilich weiter nach Nordwesten: damals hatten der 69 Jahre alte Landmann Wilhelm *Ahlfeld* und seine Ehefrau Dorothea, 68 Jahre alt, beide bereits in West-Salem/USA ansässig, ihre Kinder Wilhelm *Ahlfeld*, Maurer, 22 Jahre alt, und Elisabeth, ledig, 18 Jahre alt, von Letzlingen bei Gardelegen abgeholt, um mit ihnen sich am 23. August 1894 auf dem Hamburger Dampfschiff „Fürst Bismarck“ (Kapitän *Albers*) nach New York einzuschiffen. Die systematische Durchforschung der Jahrgänge nach 1855 ergab schließlich, mit seinem Herkunftsort genau in der Mitte zwischen Dessau und Mehringen liegend, den am 8. März 1862 über Hamburg ausgewanderten Ballenstedter Schauspieler Ferdinand *Ahlfeld* aus jener am Nordrand des Unterharzes gelegenen kleinen Residenzstadt des Landes Anhalt-Bernburg. Er war freilich angeblich 39 Jahre alt, als er auswanderte. Doch so genau kann man die Altersangaben weder in den Schiffslisten noch in den amerikanischen Census nehmen. Aus dem in Amerika ungebräuchlichen Vornamen „Ferdinand“ war dort ein Frederic geworden, während Vornamen und Alter der Ehefrau Wilhelmine geborenen *Doering*, geboren 1827, in beiden Quellen genau übereinstimmten. Zwei mitausgewanderte Kinder Bertha, geboren 1858, und Mary, geboren 1861 und als Säugling unter 1 Jahr mitgenommen, tauchen in dem Census von 1870 nicht mehr auf. Sie waren wohl in USA verstorben, und das Ehepaar hatte drüben noch einen Sohn bekommen. Das Auswanderungsschiff war der Hamburger Dampfer „Saxonia“ gewesen, der nach New York fuhr. Der in der Auswandererliste angegebene Beruf wurde in USA nicht mehr ausgeübt, sondern man besann sich auf die ursprünglich ländliche Herkunft und wurde Farmer.

Die von dem amerikanischen Nachkommen behauptete angeblich adelige Abkunft durfte nicht allzu ernst genommen werden, denn dieser Schwäche huldigen noch heute zahlreiche Amerikaner, die ihre Vorfahren in Deutschland suchen. Zwar lag es nahe, die holsteinischen und ehemals dänischen *von Ahlefeld* heranzuziehen, und tatsächlich findet sich auch in den Hamburger Listen des Jahrgangs 1858 ein J. *von Ahlefeld* als „Landmann, 23 Jahre alt“, Auswanderer aus Saxtorf bei Rieseby im Kreis Eckernförde/Holstein, auf dem Hamburger Dampfer „Hammonia“ (Kapitän *Schwensen*), der Hamburg am 15. März 1858 mit dem Ziel New York verließ. Daß er in der 2. Kajüte reiste (Nr. 44), läßt auf etwas bessere Vermögensverhältnisse schließen, als sie die oben angeführten *Ahlfeld* aufzuweisen hatten, die sämtlich Zwischendeckspassagiere waren. Doch ist kein Grund vorhanden, diesen adeligen Sprossen mit den bürgerlichen Familien in Anhalt, Marburg oder Wiesbaden in Verbindung zu bringen, und so ist wohl auch die adelige Herkunft der Deutsch-Amerikaner *Alfeld* nur ein schöner Traum.

Natürlich wüßten wir gern in jedem Falle von den Auswanderern, die uns in den Hamburger Listen entgegnetreten, mehr von ihrem Verbleib und von ihrer Herkunft. Es ist daher zu wünschen, daß die nachfolgende Liste doch in verschiedenen Fällen Stammtafel- und Namensforschern und auch Ortshistorikern neues Material zu liefern vermag. Der Verfasser ist in jedem Falle dankbar, wenn er von derartigen Funden zur Erweiterung der Angaben seiner Auswandererkartei gütigst unterrichtet wird.

Liste der Auswanderer

1850

Am 16. März auf Schiff 3 „Elbe“ (hamburgisch, Kapitän F. A. Heydtmann) nach New York: Ehle, C. E., Handarbeiter, aus Blankenburg (od. Kaulsdorf⁴). — Hartung, Gustav, Chirurg, aus Blankenburg (od. Kaulsdorf⁴). — Hauschild, M. Louis, Schlachter, mit Schwester Amalia und deren Sohn Hermann, aus Blankenburg.

Am 16. März auf Schiff 4 „Nord-america“ (hamburgisch, Kapt. C. P. Rathje) nach New York: Bätzel, Louis, Schneider, aus Straßberg. — Berger, J. D. (oder J. G.), Sattler, aus Teuditz. — Bieler, Wilhelm, Amtmann, aus Eisleben. — Burchardt, Abraham (oder Alexander), Schneider, aus Straßberg. — Hartung, Johann, Arbeiter, aus Lenzen. — Merl, August, Handarbeiter, und Frau Rosina, aus Reinsdorf. — Schwendler, C. W., Weber, und Familie, 3 Personen, aus Weißenschirmbach.

Am 1. April auf Schiff 6 „British Queen“ (englisch, Kapt. J. R. Bell) nach New York: Koch, Eduard, Goldarbeiter, mit Frau und 3 Kindern, aus Magdeburg. — Seidel, (ohne Vornamen), Herr, aus Dessau, 2. Kajüte.

Am 6. April auf der Bark 8 „Rhein“ (hamburgisch, Kapt. H. Ehlers) nach New York: Klahre, G. H., Gärtner, aus Naumburg. — Steller, Franziska und Albertine, aus Magdeburg.

Am 15. April auf Schiff 9 „Der 27ste May“ (hamburgisch, Kapt. P. Lafrenz) nach New Orleans: Ferber, J. C., Oeconom, und Frau, nebst Franz und Anna, aus Naumburg.

Am 16. April auf Schiff 10 „Franklin“ (hamburgisch, Kapt. C. J. Roluffs) nach New York: Meißner, Otto, Koch, aus Coethen. — Soltmann, Chr., Schuhmacher, aus Coethen.

Am 16. April auf Schiff 11 „Fortunatus“ (preußisch, Kapt. M. G. Claassen) nach Quebec in Kanada: Hahn, Wilhelm, Maler, aus Magdeburg. — Lehnis, Maria Rebecca, aus Elxleben.

Am 27. April auf Schiff 14 „Elise“ (hamburgisch, Kapt. H. D. N. Trautmann) nach New York: Gelpcke, Friedrich und Otto, aus Lenzen. — Klahr, Heinrich, Arbeitsmann, und Frau Sophia, aus Lenzen. — Ohnesorge, Christian, Müller, aus Lenzen. — Papendieck, (ohne Vornamen), Madame und Schwester, mit 5 Kindern, aus Magdeburg.

Am 30. April auf Schiff 15 „Herschel“ (hamburgisch, Kapt. J. C. Wienholtz) nach New York: Spott, J. F., aus Merseburg.

Am 10. Mai auf Schiff 17 „Amalia“ (Kapt. F. W. Radmann) nach Quebec in Kanada: Denner, J. G., Landmann, und Frau, aus Gatersleben.

Am 15. Mai auf Schiff 18 „Gutenberg“ (hamburgisch, Kapt. O. H. Flor) nach New York: Koch, Julius, Lohgerber, aus Eisleben.

Am 18. Mai auf Schiff 20 „Hermann“ (russisch, Kapt. J. H. Hanker) nach New York: Buro, Christian, Schneider, aus „Thore bei Zerst“ (Tornau b. Roßlau?).

Am 18. Mai auf Schiff 21 „Gellert“ (Kapt. H. Jhlder) nach San Francisco in

⁴ So in einer von der Allgemeinen Auswanderungs-Zeitung Rudolstadt 1850 abgedruckten Passagierliste des Schiffes „Elbe“.

Kalifornien: *Dietze*, August, Müller, aus Torgau. — *Endel*, Carl, Müller, aus Torgau. — *Holzenbacher*, Carl Otto, Müller, aus Torgau. — *Schmidt*, Carl, Müller, aus Torgau⁵. — *Wolff*, Carl Heinrich, Tuschscherer, aus Torgau.

Am 23. Mai auf Schiff 22 „*Helena Sloman*“ (1. hamburg. Dampfschiff; Kapt. P. N. *Paulsen*⁶) nach New York: *Blume*, Ferdinand, Gerätemacher, mit Frau und Sohn, 1/2 Jahr alt, aus Magdeburg. — *Rips*, Theodor, aus Magdeburg.

Am 31. Mai auf Schiff 23 „*Miles*“ (hamburg. Bark, Kapt. J. J. *Ariansen*) nach New York: *Richter*, Chr., Chemiker, und Frau Lisette, aus Dessau.

Am 8. Juni auf Schiff 28 „*Emma und Louise*“ (hamburg. Segler, Kapt. J. J. *Viereck*) nach Rio Grande, Rio de Janeiro und Desterro über Santos: *Friedenreich*, C. W., und Familie, sind 4 Personen einschließlich Säugling, aus Hettstedt; nach Desterro. — *Harms*, Christiane, Frau, mit Tochter Anna J., aus Magdeburg; nach Rio de Janeiro. — *Seydel*, Hermann, aus Magdeburg; nach Rio de Janeiro. — (*Sallentien*, Franz, aus Braunschweig (oder Blankenburg⁴); nach Desterro.)

Am 1. Juli auf Schiff 32 „*Howard*“ (hamburgisch, Kapt. H. J. *Jacobs*) nach New York: *Kühn*, Andreas, Landmann, aus Zehmitz in Anhalt-Dessau.

Am 15. Juli auf Schiff 34 „*Kossuth*“ (Kapt. John *Fisher*) nach New York: *Friese*, Carl, Maler, mit Frau und 2 Kindern, 3/4 und 1 3/4 Jahre alt, aus Magdeburg. — *Gillwald*, H., aus Magdeburg. — *Krebs*, Herrmann, Färber, aus Naumburg.

Am 27. Juli auf Schiff 35 „*Elbe*“ (hamburgisch, Kapt. F. A. *Heydtmann*) nach New York: *Nordhausen*, Elias, Ackermann, und Frau, aus Veckenstedt.

Am 10. August auf Schiff 37 „*Helena Sloman*“ (1. hamburg. Dampfschiff, Kapt. P. N. *Paulsen*⁶) nach New York: *Baebenroth*, Friedrich, Buchbinder, und Frau, aus Erxleben.

Am 31. August auf Schiff 42 „*Leibniz*“ (hamburg. Kapt. H. R. A. *Joergen-*

sen) nach Galveston/Texas und New Orleans: *Beyland*, D. G., Kupferschmied, mit Frau und 4 Kindern, 3 bis 7 3/4 Jahre alt, aus Gardelegen (zusammen mit C. F. *Beyland*, Plattner, aus Hamburg, wohl dessen letzter Aufenthaltsort). — *Mingegramm*, Fr., Schneider, aus Ballenstedt. — *Müller*, J. C. F., Brenner, aus Hohenzitz.

Am 31. August auf Schiff 43 „*Elise*“ (hamburgisch, Kapt. H. D. N. *Trautmann*) nach New York: *Hänsgen*, Fr., Tischler, aus Naumburg (siehe auch den 1. Juli 1851!). — *Ulrich*, Julius, Kaufmann, aus Torgau.

Am 16. September auf Schiff 46 „*Herschel*“ (hamburgisch, Kapt. J. C. *Wienholtz*) nach New York: *Lindner*, Ferdinand, Schneider, aus Aschersleben.

Am 20. Oktober auf Schiff 51 „*Dockenhuden*“ (hamburgisch, Kapt. Jakob *Meyer*) nach Port Adelaide, Melbourne und Sydney in Australien: *Gephard*, G. H., und Sohn C. L., Kaufleute, aus Magdeburg.

Am 30. November auf Schiff 56 „*Elbe*“ (hamburgisch, Kapt. F. A. *Heydtmann*) nach New York: *Scholz*, A. A., Gärtner, aus Eisleben.

1 8 5 1

Am 1. März auf Schiff 1 „*Franklin*“ (hamburg. Bark, Kapt. H. *Ehlers*) nach New York: *Meyer*, Sophie, und 3 Kinder, 3 bis 7 Jahre alt, aus Magdeburg.

Am 6. März auf Schiff 2 „*Rhein*“ (hamburg. Bark., Kapt. H. *Ehlers*) nach New York: *Hartung*, Dorothea, Frau, mit Tochter Maria, 21 Jahre, aus Lenzen.

Am 12. April auf Schiff 8 „*Charlotte*“ (preußisch, Kapitän *Brandt*) nach New York: *Schreiber*, (ohne Vornamen), Landmann, aus Magdeburg.

⁵ Sein Name findet sich auf dem Probe-Abdruck einer Seite der Hamburger Schiffslisten in dem Werk von Renate Hauschild-Thiessen, Die ersten Hamburger im Goldland Kalifornien (Hamburg 1969), S. 8, Zeile 9.

⁶ Vgl. Klüber, Karl Werner, Der erste deutsche Ozeandampfer machte nur drei Überfahrten, in: Genealogie, Jahrg. 1967, Heft 3, S. 659/660 bzw. 661) (Aus Hamburger Schiffslisten IV).

Am 14. April auf Schiff 10 „Prebislaw“ (mecklenburgisch, Kapt. J. H. Niemmann) nach New Orleans: Behrens, A. W., Kaufmann, mit Frau und 5 Kindern, 4 bis 14 Jahre, aus Magdeburg. — Koch, Louis, Bedienter, aus Magdeburg. — Wetz, Leo, Gärtner, aus Magdeburg.

Am 15. April auf Schiff 11 „Nord-america“ (hamburgisch, Kapt. P. N. H. Peters) nach New York: Cain, Friedrich, Arbeiter, aus Hettstedt. — Wille, Franz, Schuhmacher, aus Dessau.

Am 10. April auf Schiff 14 „Danzig“ (preußisch, Kapt. F. W. Pust) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Jecht, Friedrich, aus Bernburg. — Martini, Heinrich, aus Merseburg. — Meyros, Johann, aus Magdeburg. — Mohr, Christian, Kellner, aus Ballenstedt in Anhalt-Bernburg. — Pankonin, Franz, Schreiber, aus Torgau. — Prosch, August, Schuhmacher, aus Magdeburg. — Rokohl, Christian, aus Merseburg. — Schmock, Johann, Tuchbereiter, aus Magdeburg. — Schneider, Traugott, Musikus, aus Magdeburg.

Am 10. April auf Schiff 15 „Hamburg“ (hamburgisch, Kapt. J. Hinrichsen) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Krause, Ferdinand, Schneider, aus Oranienbaum (zusammen mit Ferdinand Krause II, Kaufmann, aus Berlin, wohl dessen letzter Aufenthaltsort).

Am 24. April auf Schiff 16 „Cesar Godeffroy“ (hamburgisch, Kapt. H. Behn) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Kirschky, M., aus Magdeburg. — Kobold, E., aus Magdeburg. — Krauß, W., aus Magdeburg.

Am 30. April auf Schiff 18 „Martin Friedrich“ (preußisch, Kapt. Kraefft) nach New York: Mahner, Carl, Kaufmann, aus Coswig.

Am 9. Mai auf Schiff 24 „Colonist“ (hamburgisch, Kapt. F. Bade) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Bungenstab, Friedrich Wilhelm, Kaufmann, aus Calbe. — Bungenstab, Julius Viktor, Kaufmann, aus Calbe. — Kammer, Carl Friedrich, Tuchscherer, aus Magdeburg.

— Voigt, Wilhelm, Hausknecht, aus Roßlau in Anhalt-Coethen.

Am 17. Mai auf Schiff 32 „Maria“ (hamburgisch, Kapt. Bohn) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Hucke, G. F. H., Zimmermann, aus Merseburg. — Kauschmann, C. F. C., Dachdecker, aus Magdeburg.

Am 24. Mai auf Schiff 34 „Elbe“ (hamburgisch, Kapt. H. J. Mühlenroth) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Boettge(r?), (ohne Vornamen), Kellner, aus Zerbst. — Braune, C. F., Barbier, aus Ballenstedt. — Neitzel, A., Schlachter, aus Ballenstedt. — Nordhausen, F., Kaufmann, aus Magdeburg. — Pape, A., Schauspieler, aus Magdeburg. — Petermann, C., Kommiss, aus Zerbst. — Schönholz, L. L., Ökonom, aus Zerbst.

Am 2. Juni auf Schiff 36 „N. B.“ (Kapt. Huelin) nach New York: Fuhrmann, Alex, Architekt, aus Magdeburg. — Jürgahn, Georg, Schlosser, aus Magdeburg.

Am 12. Juni auf Schiff 39 „Heinrich“ (hamburgisch, Kapt. C. H. Boye) nach Rio de Janeiro (Brasilien): John, W., Schlosser, aus Coswig in (Anhalt-)Bernburg. — Müller, J. F., Maurer, aus Torgau.

Am 14. Juni auf Schiff 40 „Elise“ (hamburgisch, Kapt. H. D. N. Trautmann) nach New York: Rohde, F., Kaufmann, aus Magdeburg.

Am 30. Juni auf Schiff 45 „Franklin“ (hamburgisch, Kapt. F. J. Knudsen) nach New York: Zimmermann, Louis, aus Magdeburg.

Am 1. Juli auf Schiff 46 „Carl und Herrmann“ (hamburgisch, Kapt. A. Hansen) nach New York: Hänsen, Wilhelmine, ledig, aus Naumburg (siehe auch den 31. 8. 50!).

Am 2. Juli auf Schiff 47 „Freihandel“ (preußisch, Kapt. August Steffen) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Dittrich, Rudolph, Bäcker, aus Prausitz.

Am 11. Juli auf Schiff 48 „Flying Dutchman“ (hamburgisch, Kapt. J. R.

Cooper) nach Rio de Janeiro (Brasilien): Fürstenheim, Hermann, aus Koethen. — Krebs, Wilhelm, Zigarrenmacher, aus Quedlinburg.

Am 19. Juli auf Schiff 52 „Gloriosa“ (altonaisch, Kapt. Toosbuy) nach San Francisco: Herber, C. C. A., aus Magdeburg. — Luther, M., aus Magdeburg. — Schultz, M., aus Magdeburg.

Am 1. August auf Schiff 54 „Herschel“ (hamburgisch, Kapt. J. C. Wienholtz) nach New York: Peters, Heinrich, Lithograph, aus Merseburg.

Am 15. August auf Schiff 58 „Bassermann“ (bremisch, Kapt. Lassen) nach Galveston in Texas: Steiness, Wilhelm, Schuhmacher, mit Frau und 3 Kindern, aus Torgau.

Am 19. August auf Schiff 60 „Helene“ (hamburgisch, Kapt. Andresen) nach Port Adelaide (Australien): Schwartzkopf, Ferdinand, Landmann, aus Magdeburg.

Am 15. September auf Schiff 67 „Leibniz“ (hamburgisch, Kapt. H. R. A. Joergensen) nach New York: Brehm, Gottl., Weber, aus Prausitz.

Am 15. September auf Schiff 68 „Oder“ (hamburgisch, Kapt. H. Ehlers) nach New York: Armer, Markus, aus Wartenburg.

Am 1. Oktober auf Schiff 69 „Republic“ (oldenburgisch, Kapt. Riecken) nach Galveston und Indianola in Texas: Presler, Paul, Stellmacher, aus Torgau.⁷

Am 1. Oktober auf Schiff 70 „Elbe“ (hamburgisch, Kapt. F. A. Heydtmann) nach New York: Gitzring, Theodor, Kaufmann, aus Dessau. — Greve, F., mit Frau und 2 Kindern, aus Magdeburg.

Am 4. Oktober auf Schiff 71 „Howard“ (hamburgisch, Kapt. J. H. Jacobs) nach New York: Hamann, F. W., aus Torgau.

Am 15. Oktober auf Schiff 72 „Sir Isaac Newton“ (hamburgisch, Kapt. J. H. Niemann) nach New York: Schultz, G. A., Tischler, und Frau, aus Magdeburg.

Am 31. Oktober auf Schiff 77 „Frithjof“ (norwegisch, Kapt. Bentzon) nach La Guaira und Porto Cabello (Venezuela): Blau, Gustav, Kommiss, aus Merseburg.

Am 8. November auf Schiff 81 „Dockenhuden“ (hamburgisch, Kapt. Jacob Meyer) nach Port Adelaide und Melbourne (Australien): Grefner, A. A., Schneider, aus Gardelegen.

Am 15. November auf Schiff 82 „Miles“ (hamburg. Bark., Kapt. J. J. Ariansen) nach New York: Duhm, Wilhelm, Schneider, mit Frau und Kind, aus Gardelegen. — Linke, Bertha, aus Gardelegen. — Lücke, Chr., Schneider, mit Frau und 2 Kindern, aus Gardelegen.

Am 15. November auf Schiff 83 „Deutschland“ (hamburgisch, Kapt. J. H. Hanker) nach New York: Edler, Emil, Graveur, aus Magdeburg.

Am 15. Dezember auf Schiff 85 „Copernicus“ (hamburgisch, Kapt. C. J. Roluffs) nach New York: Diederich, Kaspar, Küfer, mit Frau und Kind, aus Authausen.

1852

Am 1. März auf Schiff 2 „Gutenberg“ (hamburgisch, Kapt. H. J. A. Jørgensen) nach New York: Bauer, Otto, Schlosser, aus Torgau.

Am 15. März auf Schiff 7 „Elise“ (hamburgisch, Kapt. J. Jenner) nach New York: Sämisch, Andreas, Böttcher, mit Frau und 5 Kindern, $\frac{3}{4}$ bis 16 Jahre alt, aus Magdeburg.

Am 18. März auf Schiff 14 „Emma und Louise“ (hamburgisch, Kapt. Vierneck) nach der Kolonie Dona Francisca (Südbrasilien): Gelbcke, Otto, Ökonom, mit Frau und Kind, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, aus Zerbst⁸. — Paupitz, Julius, Drechsler, aus Dessau.

⁷ Nachweisbar als Siedler in Austin County (Texas).

⁸ Nachweisbar als Siedler in Annaburg bei Joinville (Kolonie Dona Francisca in Südbrasilien), mit einem Grundstück von 1000 Braças in der Cubatastraße in Grundbesitzerlisten vom April 1853 und noch Juni 1864.

Am 1. April auf Schiff 21 „Hilding“ (schwedisch, Kapt. *Malm*) nach New York: *Feistel*, Ludwig, Tischler, und Franz, Schuhmacher, aus Merseburg. — *Voigt*, Carl, Fleischer, mit Frau und 2 Kindern bis zu 3 Jahren, aus Merseburg.

Am 2. April auf Schiff 22 „Julie“ (preußisch, Kapt. *Pieper*) nach New York: *Böse*, August, Konditor, aus Magdeburg. — *Naumann*, Carl, Schneider, aus Coethen.

Am 3. April auf Schiff 25 „Franklin“ (hamburgisch, Kapt. T. J. *Knudtzen*) nach Indianola und Galveston in Texas⁹: *Fischer*, Ludwig, Dr. med., mit Frau und Kind, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, aus Torgau. — *Kittelmann*, Otto, Schneider, aus Torgau. — *Krause*, Gustav, Ökonom, aus Wachsen-dorf.

Am 3. April auf Schiff 26 „Reihertstieg“ (hamburgisch, Kapt. T. P. *Sparbohm*) nach Sydney (Australien): *Grubitz*, C. W., Landmann, aus Magdeburg.

Am 15. April auf Schiff 31 „Washington“ (hamburgisch, Kapt. J. *Dau*) nach New York: *Just*, Johann, 14 Jahre alt, und Auguste, 23 Jahre, aus Coethen.

Am 15. April auf Schiff 32 „Maria“ (Kapt. *Rehberg*) nach New York: *Schmidt*, August, Maurer, aus Coethen.

Am 16. April auf Schiff 36 „Wolff“ (preußisch, Kapt. *Haubus*) nach New York: *Dreibrodt*, Henriette, 29 Jahre alt, aus Dessau.

Am 16. April auf Schiff 38 „Präsident Christie“ (norwegisch, Kapt. *Opdahl*) nach New York: *Braun*, Louise, 20 Jahre alt, aus Magdeburg. — *Reinicke*, Friedrich, Buchdrucker, mit Frau und 2 Kindern, 2 und 11 Jahre alt, aus Magdeburg. — *Schaefer*, Wilhelm, Böttcher, mit

Frau und 6 Kindern, 1 bis 16 Jahre alt, aus Magdeburg. — *Schultz*, Christian, Knecht, aus Lenzen. — *Werther*, Emil, Landmann, aus Magdeburg. — *Wilhelmi*, Friedrich, Kaufmann, aus Magdeburg.

Am 20. April auf Schiff 42 „P. J. Behnck“ (Kapt. P. *Behnck*) nach New York: *Harnisch*, Reinh., Stahlstecher, aus Bernburg.

Am 15. Mai auf Schiff 62 „Phoenix“ (oldenburgisch, Kapt. *Stenge*) nach New York: *Gräfe*, August, Landmann, aus Merseburg. — *Schöbel*, Carl, 11 Jahre alt, aus Merseburg.

Am 17. Mai auf Schiff 64 „Copernicus“ (hamburg. Packetschiff, Kapt. H. *Meyer*) nach New York: *Moritz*, Carl, Goldarbeiter, aus Merseburg.

Am 1. Juni auf Schiff 69 „Swea“ (schwedisch, Kapt. *Stroemberg*) nach Desterro (Brasilien): *Wagner*, Andreas, Glaser und Tischler, nebst Frau, aus Merseburg.

Am 5. Juni auf Schiff 76 „Realm“ (amerikanisch, Kapt. *Stevens*) nach New York: *Buchmann*, Johann, Fuhrmann, aus Merseburg. — *Ledig*, August, Maschinenbauer, aus Merseburg. — *Schimpf*, Erdmann, Tischler, aus Merseburg. — *Wiebike*, Carl, Barbier, aus Merseburg.

Am 17. Juni auf Schiff 82 „Elbe“ (hamburgisch, Kapt. F. A. *Heydtmann*) nach New York: *Hobusch*, Gottl., Korbmacher, aus Cöthen.

Am 24. Juni auf Schiff 84 „Fortuna“ (hamburgisch, Kapt. D. *Pieper*) nach Rio Grande do Sul (Brasilien): *Weber*, Richard, Landmann, aus Torgau.

⁹ Dieses Schiff kam am 31. Mai 1852 in Galveston (Texas) an.